

|                         |   |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr.           | UNINA9910484025403321   |
| Autore                  | Süßbauer Elisabeth  |
| Titolo                  | Klimawandel als widerspenstiges Problem : Eine soziologische Analyse von Anpassungsstrategien in der Stadtplanung // von Elisabeth Süßbauer   |
| Pubbl/distr/stampa      | Wiesbaden : , : Springer Fachmedien Wiesbaden : , : Imprint : Springer VS, , 2016   |
| ISBN                    | 3-658-12706-6   |
| Edizione                | [1st ed. 2016.]   |
| Descrizione fisica      | 1 online resource (221 p.)  |
| Collana                 | Research  |
| Disciplina              | 300   |
| Soggetti                | Economics - Sociological aspects<br>Human geography<br>Sociology<br>Organizational Studies, Economic Sociology<br>Human Geography<br>Knowledge - Discourse  |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco   |
| Formato                 | Materiale a stampa  |
| Livello bibliografico   | Monografia  |
| Note generali           | Description based upon print version of record.   |
| Nota di bibliografia    | Includes bibliographical references.  |
| Nota di contenuto       | Vorwort; Inhalt; Tabellenund Abbildungsverzeichnis; 1 Einleitung; 1.1 Problemaufriss; 1.2 Ziel und Fragestellung der Arbeit; 1.3 Aufbau der Arbeit; 2 Anpassungsforschung - ein heterogenes Diskursfeld; 2.2 Anpassung als Ergebnis; 2.2.1 Erste Generation von Verwundbarkeitsanalysen; 2.2.2 Zweite Generation von Verwundbarkeitsanalysen; 2.2.3 Abschätzung von Anpassungsstrategien/-maßnahmen; 2.1 Klimaanpassung vs. Klimaschutz - ursprüngliche Definition des Weltklimarats; 2.3 Anpassung als Entscheidungsprozess; 2.3.1 Subjektive Anpassungsfähigkeit; 2.3.2 Hemmnis-Forschung 2.3.3 Rahmung (framing) von Anpassung2.4 Schlussfolgerung: Begriffsbestimmung von urbaner Klimaanpassung; 3 Stadtplanung als Entscheidungskontext für Klimaanpassung in Städten; 3.1 Instrumente und Kompetenzen der Stadtplanung; 3.2 Problemstruktur der Klimaanpassungsplanung; 3.3 Widerspenstige Probleme (wicked problems) in der Planung ; 3.4 Planen als Handeln; 3.5 |

Schlussfolgerung: Anpassungsplanung als widerspenstiges Problem; 4 Theoretische Grundlagen: Wissen und Wandel in Organisationen; 4.1 Grundlegende Annahmen und Konzepte des Neo-Institutionalismus 4.2 Entstehung von implizitem Wissen in Organisationen 4.2.1 Die kognitivistische Perspektive; 4.2.2 Sinnerzeugung in Organisationen; 4.2.3 Sinnerzeugung und wissenschaftliches (Nicht-)Wissen; 4.3 Wandelprozesse in Organisationen; 4.3.1 Entstehung von institutionellem Wandel; 4.3.2 Wandel durch Übersetzung von Ideen (translation); 4.3.3 Rahmen (frames) als Ergebnisse der Übersetzung; 4.4 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen; 5 Forschungsdesign: empirisch begründete Theoriebildung; 5.1 Auswahl der Fallstudienstädte; 5.2 Methoden und Prozess der Datenerhebung; 5.2.1 Ziel der Experteninterviews 5.2.2 Konstruktion und Anwendung des Leitfadens 5.2.3 Bestimmung der Stichprobe; 5.3 Auswertung der Experteninterviews; 5.3.1 Offenes Kodieren; 5.3.2 Axiales Kodieren; 5.3.3 Selektives Kodieren; 5.4 Kritische Reflexion des Forschungsdesigns; 6 Die Fallstudienstädte: lokalspezifische Ausgangsbedingungen; 6.1 Betroffenheit gegenüber Klimawandelfolgen; 6.2 Offizielle Anpassungsstrategien; 6.2.1 Handlungsbereiche und Maßnahmen; 6.2.2 Vulnerabilitätskonzepte; 6.2.3 Governance-Konzepte; 6.3 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen; 7 Die stadtplanerische Übersetzung der Klimaanpassung 7.1 Sinnerzeugungsprozesse 7.1.1 Sinnmuster der Ungewissheit; 7.1.2 Sinnmuster der Uneindeutigkeit; 7.1.3 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen; 7.2 Mechanismen der Übersetzung; 7.2.1 Sektorale Einbettung; 7.2.2 Diskursive Rahmung (framing); 7.2.3 Strategische Nachahmung; 7.2.4 Zeremonielle Regelbefolgung; 7.2.5 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen; 8 Diskussion der Ergebnisse; 8.1 Implikationen für die Organisations- und Wissenssoziologie; 8.2 Implikationen für die sozialwissenschaftliche Anpassungsforschung; 8.3 Implikationen für die Planungstheorie; 8.4 Fazit und weiterer Forschungsbedarf Literaturverzeichnis

## Sommario/riassunto

Elisabeth Süßbauer erforscht, welche kulturell-kognitiven Mechanismen und Strategien städtische Verwaltungen entwickeln, um die Herausforderungen des Klimawandels zu meistern. Die auf Dokumentenanalyse und Interviews basierende Studie zeigt, dass es verschiedene Arten gibt, wie Klimaanpassung in die Stadtplanung „übersetzt“ wird. Da zeremonielle und strategische Anteile dieser Übersetzungen überwiegen, werden kreative (Re-)Kombinationen mit anderen Stadtentwicklungszielen behindert. Mit der Betrachtung des „unsichtbaren“ Wissens zum Klimawandel leistet das Buch einen wichtigen Beitrag zu einer sich erst langsam etablierenden Soziologie der Klimawandelfolgenanpassung. Der Inhalt Stadtplanung als Entscheidungskontext für Klimaanpassung in Städten Theoretische Grundlagen: Wissen und Wandel in Organisationen Forschungsdesign: empirisch begründete Theoriebildung Die Fallstudienstädte: lokalspezifische Ausgangsbedingungen Die stadtplanerische Übersetzung der Klimaanpassung Die Zielgruppen Dozierende und Studierende der Stadt- und Umweltsoziologie Stadtplaner Die Autorin Elisabeth Süßbauer ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG) der Technischen Universität Berlin.